

zu I. N. 193.318



AW

Herrn Franz Th. Croker

Schloss Kuffler

Darmstadt nad Zitavou

Č. Sl. Rep.

GEORG KAISER
GRÜNHEIDE
(MARK)



Vinheide

I. N. 193.318

Monty

Lieber Franz Th. Croker,

Hoffentlich erreichen Sie diese Zeilen vor Ihrer
Abreise nach Budapest usw.

Sie wollen wissen, dass Sie ein prächtiges
Werk geschrieben haben. Ihr bestes Stück. Ein

Meisterwerk.

Nach der Lesung blieb mich denn Eindrücken der
Bogen wollte ich Ihnen noch nicht antworten.
Ich las das Stück inzwischen mehrmals. Der
Eindruck wird tiefer und tiefer.

Bei dem dem Untergang der österreichisch-
ungarischen Monarchie ungleichen Symbolkraft.

Die Strahlen verbreiten sich innen und aussen
über die ganze Welt.

Ich drücke Ihnen ins Erste dankbar die
Hand.

Schade dass ich nicht nach Budapest reisen
kann - um die Aufführung des Krasiński
zu sehen und um mit Ihnen lange

über Ihr Werk zu sprechen.

Wie halten sich die Bühnen zu ihm?

Wird es eine Bühne spielen? In wie
vielen ist es und bis zu seiner Wiederver-
wirklichkeit.



Schreiben Sie mir gleich - aus Budapest oder
aus Wien.

Ihr
Fery Kainw